

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwereerziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 19 (1948)

Heft: 2

Rubrik: Für Feld und Garten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KALOROEL

Das helle, dünnflüssige HEIZOEL

besitzt minime
Verkokungszahl
minimales Schwefelgehalt
hohen Heizwert

JEAN OSTERWALDER & CIE

ZÜRICH
TEL. 46 78 46



ST. GALLEN
TEL. 2 27 72

Für Feld und Garten

Dünger von bemerkenswerter Kraft.

Vielfältig wie die Welt der Pflanzen sind die Anforderungen, die jedes Gewächs an den Boden und seine Nährstoffe stellt, um sich gut entwickeln und zu erfreulichen Ernteergebnissen führen zu können. Mit Stallmist, der immer noch rar und teuer ist, und Jauche allein wird man dem nicht gerecht. Nach den vielseitigen Erfahrungen können Höchstserträge im Gemüse- und Obstgarten am sichersten durch Stillung des Phosphorhungers mit reinen Knochenmehlen und andern vollwertigen Düngern erreicht werden, die ebenfalls Knochenmehl oder auch Hornmehl enthalten. In der Praxis haben sich vor allem der Gartendünger «Spezial», der Volldünger «Baumdung I» und der Blumendünger «Geistlich» bewährt. Sie wirken rasch und zugleich anhaltend, so dass die Pflanzen während der ganzen Vegetationsdauer genügend Nährstoff zur Verfügung haben. Der Gartendünger «Spezial» enthält alle wichtigen Nähr- und Wuchsstoffe, die zur Entwicklung kräftiger Pflanzen und vorzüglicher Ernten unerlässlich sind, im richtigen Verhältnis. Diese organischen Dünger bilden die Voraussetzungen für ein gesundes Wachstum und Gedeihen haltbarer, schmackhafter Gemüse und Früchte an denen sich Gärtner und Pflanz-erfreuen können.

Bo.

Soll ich meine Bäume diesen Winter spritzen?

Diese Frage stellt sich mancher Gartenbesitzer, nachdem er die geringe Ernte des Jahres eingekellert hat. Auf ein mageres Obstjahr folgt bekanntlich ein gutes, weshalb es unbedingt lohnend sein wird, die Bäume zu spritzen oder sie vom Gärtner spritzen zu lassen. Die Bäume haben dieses Jahr sehr viele Knospen angesetzt, so dass bestimmt mit einer sehr reichen Blüte gerech-

net werden kann. Es liegt am Gartenbesitzer, dafür zu sorgen, dass die Blüten nicht den gefräßigen Schädlingen zum Opfer fallen.

Die wirksamste und zugleich die billigste Massnahme ist sicher die Winterspritzung. Sie vernichtet bei richtiger Anwendung die an den Bäumen überwinterten Schädlinge, sodass die Behandlungen während des folgenden Sommers auf ein Minimum beschränkt werden können. Als einfachstes und zugleich wirksamstes Mittel hat sich im Laufe der Jahre in unzähligen Versuchen in der Schweiz und im Auslande das Schweizerprodukt *Veralin* erwiesen. *Veralin* wird in verschiedenen Formen in den Handel gebracht, die sich nach den verschiedenen Anforderungen in der Praxis richten.

Je nach dem Baumbestand und je nach den zu bekämpfenden Schädlingen kommen die verschiedenen *Veralin*-Typen, die auch in der Drogerie erhältlich sind, in Frage. Die fortschrittlichen Obstbauer verwenden *Veralin* wie folgt:

Gemischter Baumbestand, gegen allgemeine Schädlinge (Blattläuse), Apfelblattsauger, Frostspanner, Knospenwickler, Zwetschgenschildlaus) 4% *Veralin 4* oder 6% *Veralin 6* oder 2,5–3% *Veralin 3*.

Möglichst frühzeitig mit der Winterspritzung beginnen; Birnbäume nicht zu spät behandeln. Bei später Anwendung 6% *Veralin 6* oder 2,5% *Veralin 3*, eventuell mit Kupferzusatz (*Virikupfer*) verwenden.

Kirschbäume: 4–5% *Veralin 4* oder 2,5–3% *Veralin 3* im Dezember bis März; kurz vor Austrieb mit Kupferzusatz z. B. 2% *Virikupfer*. Bei Kirschbäumen muss die Winterspritzung beendet sein, sobald zwischen den braunen Knospen die grünen, tieferliegenden Schuppen sichtbar werden, weil in diesem Zeitpunkt sich die Räumchen der Kirschblütenmotte in die angeschwollenen Blütenknospen einzufressen beginnen.

Zwetschgenbäume: 4% *Veralin 4* oder 6% *Veralin 6* oder 2,5%–3% *Veralin 3* im Dezember bis kurz vor Austrieb. Bei starkem Rote-Spinne-Befall 3–4% *Paranicrol* im März bis kurz vor dem Austrieb.



Sinalca-SEIFE

Die Sinalca-Seife ist alkalifrei, greift folglich Baby's Haut nicht an, entzündet sie nicht, verursacht keine Ekzeme, keine Bibeli, und verhütet den Schorf; ihr Schaum „beisst“ nicht, wenn er in Babys Augen kommt. Preis Fr. 1.75 pro Stück. Von Kinderärzten empfohlen!

NOVAG AG., ZÜRICH

Küchenbatterien

Spezialgeschirre für jede Heizart in rostfreiem Stahl Kupfer u. Aluminium

Verlangen Sie bei Bedarf unverbindlichen Vertreterbesuch

CHRISTEN

CHRISTEN & Co. A.G. BERN
Telephon 2 56 11

Pfirsich und Aprikosen im Dezember bis Mitte oder Ende Februar, 6 % Veralin 6 (4 % Veralin 4) bei San José-Gefährdung 3 % Paranicrol. Im März soll bei Aprikosen nur noch 6—5 % Veralin 6 verwendet werden. Pfirsiche können in späteren Lagen im Tessin oder je nach der Entwicklung der Knospen anfangs März noch mit 6—5 % **Veralin 6** behandelt werden.

Durch die San José-Schildlaus gefährdete Bäume: 3—4 % Paranicrol. Paranicrol ist ein neues, von den Eidg. Versuchsanstalten bewilligtes Mittel, das neben den durch Veralin vernichteten Schädlingen auch die San José-Schildlaus und die Rote Spinne wirksam bekämpft.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass Veralin 3 die vielseitigste Wirkung und Anwendungsmöglichkeiten besitzt. Wer nur ein Winterspritzmittel verwenden will, wird deshalb Veralin 3 wählen. Je nach den speziellen Verhältnissen werden jedoch auch **Veralin 4**, **Veralin 6** (bei empfindlichen Bäumen) oder **Paranicrol** (San José-Schildlaus oder wo die Rote Spinne bis jetzt nicht genügend bekämpft werden konnte) zur Anwendung kommen.

Unbeschatteter Gartenboden.

Gemüseland, welches im Frühling und Sommer der direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist, erleidet rasch grosse Verluste an Bodenfeuchtigkeit.

Ein kleiner Trick des geschickten Pflanzers oder auch des Landwirtes zur bestmöglichen Ausnützung und Erhaltung der Bodenfeuchtigkeit besteht in der Verabreichung eines rasch wirkenden Kopfdüngers. Düngungsversuche, die im letzten Jahr durchgeführt wurden, haben gezeigt, dass bei Kohlarten, Sellerie, Lauch, Bohnen und anderen Gemüsearten durch eine frühzeitige Kopfdüngung mit 2—3 kg Ammonsalpeter pro Are (20—30 g/m²) ein rascher Schluss des Blätterdaches erzielt werden kann, unter welchem der Boden länger feucht und locker bleibt. Mit dem schützenden Blätterdach bildet die Pflanze rasch genügend Aufbaustoffe, dringt mit den Wurzeln in tiefere Schichten und gibt höhere Erträge. Ammonsalpeter ist kurz nach dem Anwachsen oder Aufgang der Pflanzen zu streuen und einzuhacken, damit er sofort wirkt und keine wertvolle Zeit verloren geht.

Nützliche Winke

Die Teuerung bereitet auch unseren Heimen grosse Sorge.

Freundlicherweise stellt die Eidg. Zentralleitung der Heime und Lager, **Zentralmagazin Zürich-Seebach**, Bahnhaldenstr. 11, dem V. S. A. folgende ausserordentlich günstige **Liquidationsliste** zur Verfügung.

Am zweckmässigsten ist, dieselbe im Fachblatt zu veröffentlichen, damit möglichst alle Heimleiter und Hausmütter vom **ausserordentlichen Angebot** rasch Kenntnis erhalten.

Alle Gegenstände sind in gutem, gereinigtem und gepflegtem Zustande.

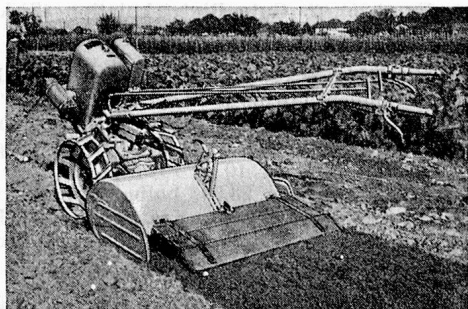
Besuche sind vorher telefonisch anzumelden: Zentralmagazin (051) 46 70 00 Zürich-Seebach, Bahnhaldenstrasse 11.

Die Nachfrage ist gross, rasches Handeln wird das beste sein. **A. Joss.**

Liquidations-Verkaufsliste

Kat.Nr.	Artikel	Anzahl	Stückpreis
2013	Feldküche Nr. 4, 125 Ltr.	14	100.—
2014	do. Nr. 5, 150 Ltr.	3	120.—
2016	Kohlenschaufel	104	1.50
2018	Feuerhaken	154	—50

(Fortsetzung S. 55)



Die neue

GRUNDER-BODENFRÄSE

3 G U

kombiniert mit Pflug-, Mäh-, Hack- und Ernteapparaten und Geländepneus für Zugarbeiten. — Prospekte und Vorführungen durch

A. GRUNDER & Co. AG. Motoren- und Maschinenfabrik, Binningen-Basel